MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 11 I Freitag, 17. März 2023

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79
SEIT 1965

www.kaufmann-transporte.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Ergebnisse der Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 vom Sonntag, 12. März 2023

Ausblick auf die Massnahmen des Energiestadt-Jahrs 2023

Pepe Bösch neu im Gemeinderat

Gremium nach Ersatzwahl wieder komplett

Am vergangenen Sonntag fanden in Meilen die Ersatzwahl für ein Mitglied im Gemeinderat statt. Den Sitz der verstorbenen Gemeinderätin Irene Ritz galt es zu ersetzen. Das Rennen machte Peter «Pepe» Bösch von der SVP/BGB Meilen.

«Ich freue mich, dass der Wahlkampf vorbei ist und ich quer durch alle Bevölkerungsgruppen und alle Parteien eine so grosse Unterstützung erfahren durfte», freut sich Pepe Bösch am Wahlsonntag über das Resultat. Mit 2123 Stimmen setzte er sich gegen Guido Lehmann von der SP durch, der 1172 Stimmen für sich gewinnen konnte. Die Stimmbeteiligung lag bei gut 36%.

Während es für Pepe Bösch vor etwas mehr als vier Jahren bei den Gesamterneuerungswahlen eine knappe Niederlage zu verkraften galt – er erhielt 4 Stimmen weniger als SP-Gemeinderat Hanspeter Göldi, – darf er sich jetzt freuen. «Noch mehr als über das Wahlresultat freue ich mich auf die Arbeit, die jetzt auf mich wartet. Jetzt geht es erst richtig los. Ich kann mein Wahlversprechen einlösen und der Meilemer Bevölkerung zeigen, dass ich mich für sie einsetzen werde», sagt er.

Sitz zurückgewonnen

Mit seinem Sieg gewinnt die SVP/BGB ihren Sitz im Gemeinderat zurück, den sie an den Gesamterneuerungswahlen vom vergangenen Mai an die Mitte verloren hatte. «Als moderater SVPler, der über die Parteigrenze hinaus akzeptiert wird, konnte ich auch Nicht-SVP-Wähler von meinen Vorzügen überzeugen. Dass die SVP/BGB im Gemeinderat vertreten ist, ist im bürgerlich geprägten Meilen sicher legitim», ist sich Pepe Bösch sicher. «Nichtsdestotrotz will ich ein Gemeinderat für alle sein.»

Pepe Bösch freut sich auf die Arbeit, die im Gemeinderat auf ihn wartet. Foto: MAZ

Tatenlos war der neu gewählte Gemeinderat in den vergangenen vier Jahren übrigens nicht. Er hatte Engagements in der Landschaftskommission und im Forstwesen und konnte als Ackerbaustellenleiter insbesondere für die Landwirtschaft und den Landschaftsschutz viel erreichen.

Ressort noch offen

Welches Ressort nun auf Pepe Bösch wartet, ist indes noch offen. Der Gemeinderat konstituiert sich an seiner Sitzung am 4. April neu. «Als gelernter Immobilienverwalter würde ich mich besonders freuen, wenn ich das Ressort Liegenschaften übernehmen könnte.» Offen sei der vierfache Familienvater aber auch für andere Bereiche.

Wahlfest auf dem Hof

Über das deutliche Wahlergebnis zeigt sich Pepe Bösch überrascht. «Ich habe mit einem engeren Resultat gerechnet», gibt Pepe Bösch zu und lobt damit seinen Kontrahenten Guido Lehmann (SP), zu dem er ein gutes Verhältnis pflege. «Ich möchte mich an dieser Stelle für den fairen Wahlkampf herzlich bedanken», sagt er. Bedanken wollte er sich auch bei allen, die ihn im Wahlkampf und in seinem Vorhaben unterstützt haben. Als Dankeschön lud er zum Wahlapéro bei sich auf den Hof. Über 100 Gäste, darunter alle seine künftigen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, kamen, um zu gratulieren. Neben Getränken gab es Kuchen und Würste vom Grill.

Lehmann bleibt politisch aktiv

Während Pepe Bösch sich freuen durfte, musste Guido Lehmann die Niederlage akzeptieren. Obwohl enttäuscht, dass er die Leute nicht mit seinen Inhalten überzeugen konnte, mag er Pepe Bösch den Sieg gönnen. «Ich gratuliere Pepe herzlich und habe mit diesem Resultat gerechnet. Pepe hatte neben der SVP auch den HGM und die FDP im Rücken.»

Fortsetzung Seite 3

Laborantin (23)
wartet auf deine Bilder
Foto Sabater GmbH
beim Bahnhof Meilen

Herrliberg und Meilen
Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel.
Kaufe: Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.
Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.
Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

MAVENUM
Heimat der Genüsse
Hausgemachte Oster-Verführungen
Geniessen Sie schokoladige Köstlichkeiten zur Frühlingszeit oder genehmigen Sie sich ein frisch gebackenes Gipfeli

Grütstrasse 56, 8704 Herrliberg, mavenum.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

THEATER bergMEILEN
WIR SIND STOLZ, DAS THEATER BERGMEILEN ZU UNTERSTÜTZEN.
Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24
Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

«Netto-Null»-Strategie in Arbeit

Ausblick auf die Massnahmen des Energiestadt-Jahrs 2023

Energiestadt Meilen
Konsequente Energiepolitik

Die Energie- und Klimakommission setzt auch im laufenden Jahr die Energiepolitik der Gemeinde Meilen um.

Solarstrom
Die Gemeinde Meilen hat sich für die Sonderaktion «Machbarkeitsstudie für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden» vom Bundesamt für Energie angemeldet. Ziel der Studie ist es, 70 der im Finanz- und Verwaltungsvermögen befindlichen Liegenschaften oder Flächen der Gemeinde zu beurteilen, wobei nebst der potentiellen Stromerzeugung auch Faktoren wie Dachaufbauten, Notwendigkeit einer Dachsanierung, Stabilität, Denkmalschutz etc. abgeklärt werden. Bis im Herbst 2023 sollte die Studie, dank der die zehn geeignetsten Objekte für die Installation einer Photovoltaikanlage (PVA) eruiert werden, abgeschlossen sein.
Im Rahmen von laufenden Neubauprojekten oder Instandsetzungen werden in diesem und den nächsten Jahren Photovoltaikanlagen für den Eigengebrauch realisiert – so bei der Aufstockung des Kindergartens Tobel sowie beim Erweiterungsbau für die Feuerwehr. Angedacht ist auch eine PVA im Zuge der Flachdachsanierung des Hallenbads. Neben diesen PVA sollen auf zwei Dächern des Schulhauses in Obermeilen Anlagen mit dem bewährten Bürgerbeteiligungsmodell solarMeilen umgesetzt werden.

Heizung
Bereits im Herbst 2023 sollen sowohl das Hallenbad als auch das bestehende Feuerwehrgebäude, welche heute noch (grösstenteils) mit Gas beheizt werden, an den Energieverbund Delica/Energie 360° AG angeschlossen sein.
Im Rahmen der Energieregion Bezirk Meilen – eine Zusammenarbeit der Gemeinden Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See – wird dieses Jahr die Erstellung des Wärmekatasters abgeschlossen: Ein Wärmekataster zeigt kartografisch für das ganze jeweilige Gemeindegebiet die Energieträger (Wärmepumpen, Holz, Fernwärme, Gas, Öl etc.) sowie den Energieverbrauch auf und ist somit ein wichtiges Instrument bei der räumlichen Planung der Wärmeversorgung. So sind z.B. Cluster mit (alten) fossilen Heizungen besser erkennbar. Den Gemeinden hilft es, Gebiete zu identifizieren, welche sich beispielsweise für einen Energieverbund eignen. So können gezielt Planungen bzw. Machbarkeitsstudien vorangetrieben werden.
Die im letzten Jahr gestartete Machbarkeitsstudie für einen Energieverbund im Bereich der Kirchgasse wird in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen und die Anrainer/innen werden über die Resultate informiert.
Parallel zum Wärmekataster wird die Gemeinde dieses Jahr auch ihren Energieplan aktualisieren. 2016 wurde eine umfassende kommunale Energieplanung über das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet und sowohl durch den Gemeinderat als auch den Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt. Der bereits früher erstellte Teilenergieplan Rorguet ist integriert. Seit 2016 gab es verschiedenste Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen, welche eine Aktualisierung des Energieplans erfordern. Die wichtigsten sind: Die Entwicklung und Koordination neuer und bestehender Energieverbunde, der Beschluss des Gasversorgers Energie 360° AG, keine neuen Gasanschlüsse mehr zu realisieren, und die Legislaturziele des Gemeinderats für die Legislaturperiode 2022 – 2026, die die Erarbeitung einer Energiestrategie 2040 inkl. Entwicklung eines «Netto-Null»-Klimakonzeptes beinhalten.
Die Energie- und Klimakommission startet dieses Jahr mit der Erarbeitung der «Netto-Null»-Strategie für die ganze Gemeinde. Netto-Null bedeutet, dass alle durch Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen durch Reduktionsmassnahmen wieder aus der Atmosphäre entfernt werden und somit die Klimabilanz Null beträgt. Mit der Umsetzung einer weltweiten Netto-Null-Strategie wäre die Menschheit klimaneutral und die globale Temperatur könnte sich stabilisieren.
Die Energieregion organisiert im Rahmen eines Projektes des Bundesamtes für Energie erneut mehrere Anlässe zum Thema «erneuerbar heizen»: Anfang März fand die erste Veranstaltung in Herrliberg statt, am 12. April organisiert Meilen eine Online-Veranstaltung und im Herbst begrüssen Uetikon am See und Männedorf an zwei weiteren Anlässen Interessierte und im Speziellen Hausbesitzer/innen mit einer fossilen Heizung.

Mobilität
Daneben bietet die Energieregion auch Infoabende und Ausstellungen zum Thema E-Mobilität an. Den Auftakt macht Herrliberg am 25. Mai, weitere Anlässe finden im Sommer statt. Die Bevölkerung wird zur gegebenen Zeit detaillierter über die Anlässe informiert.

Zweiter Anlass der Veranstaltungsreihe «erneuerbar heizen»
Im laufenden Jahr finden in der Energie-Region Bezirk Meilen mehrere Veranstaltungen zum Thema «erneuerbar heizen» statt. In Meilen können Sie am 12. April an einer Online-Veranstaltung teilnehmen und sich kompetent aus erster Hand informieren. Wählen Sie zwei der runden Tische (Heizen mit Holz – Wärmepumpen – Solarenergie – Wärme durch den Wärmeverbund – Baubewilligung und Förderbeiträge), die von Fachexperten moderiert werden. Stellen Sie alle Ihre Fragen und diskutieren Sie aktiv mit.

«erneuerbar heizen», Online-Veranstaltung Meilen, 12. April, 18.00–20.00 Uhr.
Riedstegsaal Uetikon am See, 13. September, 18.00–20.00 Uhr.
Gemeindesaal Männedorf, 5. Oktober, 18.00–20.00 Uhr.

Den Flyer mit ausführlichen Informationen sowie die Anmeldung finden Sie im Veranstaltungskalender: www.meilen.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Ergebnisse der Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

(1. Wahlgang) vom Sonntag, 12. März 2023

Zahl der Stimmberechtigten der politischen Gemeinde: 9'180

1 Mitglied des Gemeinderats

Eingegangene Wahlzettel		3'338
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	25	
– ungültige Wahlzettel	0	25
Massgebende Wahlzettel		3'313
1-fache Zahl der Stimmen		3'313
abzüglich		
– leere Stimmen	0	
– ungültige Stimmen	0	0
Massgebende Stimmen		3'313
Absolutes Mehr		**1'657**

absolutes Mehr erreicht und **gewählt:**
Bösch Peter (Pepe), SVP/BGB 2'123

nicht gewählt:
Lehmann Guido (Fisi), SP 1'172

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Wahlvorsteherschaft Meilen

Dieses Inserat ist klein.

Und Sie haben es trotzdem gelesen!

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch
044 923 88 33

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.
Aktion im März
20% Rabatt
Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Fortsetzung Titelseite

«Dies auch, weil die SVP mit Pepe einen für alle Lager wählbaren Kandidaten präsentiert hat. Wir kennen uns, seit wir 18 Jahre alt sind und haben einen guten Draht zueinander. Obwohl wir politisch verschiedener Meinung sind, bin ich sicher, dass er seinen Job im Gemeinderat gut machen wird. Ich habe alles gegeben, aber es hat leider nicht gereicht», sagt er am Sonntag, nachdem das Ergebnis offiziell war, im Löwen, wo er zum Wahlapéro lud. Das Wahlergebnis zeige auch klar das Kräfteverhältnis zwischen dem bürgerlichen und dem rot/grünen Lager hier in Meilen. «Ich hoffe, dass Pepe seine Wahlversprechen, sich für den Naturschutz und eine nachhaltige Energiepolitik einzusetzen, umsetzt, und so bei gewissen Grundsatzfragen auch denen eine Stimme gibt, die anders denken als die bürgerliche Mehrheit», sagt Guido Lehmann.

Gemeindepräsident Christoph Hiller (rechts) lud Peter Bösch (Mitte, gewählt) und Guido Lehmann (links) um 13 Uhr vors Gemeindehaus, teilte ihnen persönlich das Wahlergebnis mit und überreichte beiden einen Blumenstrauss. Foto: zvg

Ob er sich auf die nächste Amtsperiode erneut zur Wahl stellt, weiss Guido Lehmann heute noch nicht. «Das Ergebnis war sehr deutlich. Es wäre verfrüht, heute schon eine Entscheidung zu treffen», sagt er. Politisch aktiv bleibt Guido Lehmann aber: Er wurde in die GRPK (Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission) des Schweizerischen Verbands des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) gewählt.

/maz

Abschied und Danke

Mit grosser Trauer haben wir von unserem innig geliebten Ehemann und Papi Abschied nehmen müssen.

Erwin Schmid

14. April 1940 – 5. März 2023

Wir vermissen dich so sehr.

In Liebe
Monica
Rolf
Tina
Verwandte und Freunde

Wir bedanken uns bei allen lieben Menschen, Nachbarn und Freunden, die mit ihm in Kontakt waren. Leidzirkulare werden keine versandt.

Traueradresse: Monica Schmid, Auf der Hürnen 58, 8706 Meilen.

Sonja Gertrud Stromeyer-Honegger

17. November 1929 – 14. Januar 2023

Nach einem erlebnisreichen, langen Leben ist unsere Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter von uns gegangen.

Wir trauern um eine starke, unabhängige Frau:

Harold und Mira Stromeyer
Markus und Renate Stromeyer-Trummer
Cornelia Stromeyer Zängerle
Susanna und Gerhard Braus-Stromeyer
und Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag, 24. März um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

Die Urne wird auf dem Familiengrab in Rüti (ZH) im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradresse: Cornelia Stromeyer, Asylstrasse 50, 8708 Männedorf

meilen

Betroffen haben wir vom Hinschied von

alt Gemeinderat

Max Brändli

20. Dezember 1930 – 1. März 2023

Kenntnis genommen.

Max Brändli war von 1970 – 1978 Mitglied des Gemeinderats Meilen. Er hat sein Amt mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt. Wir erinnern uns dankbar an sein Engagement für unsere Gemeinde. Der Trauerfamilie entbieten wir unsere tief empfundene Anteilnahme.

Gemeinderat Meilen

Mit traurigem Herzen, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem liebsten Harry. Wunderschöne Momente, lustige Sprüche und ganz viel Liebe werden uns in Erinnerung bleiben.

Harry Strickler

1. August 1929 – 12. März 2023

In stillem Gedenken:
Aida Strickler
Nino, Sarah, Philipp

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 30. März 2023 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen im engsten Angehörigenkreis statt.
Anschliessend treffen wir uns zum Abschiedsgottesdienst um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Bootsport-Vereinigung Meilen, IBAN CH61 0900 0000 8003 4808 5 oder das Sinfonie Orchester Meilen, IBAN CH13 0900 0000 8003 7038 6, Vermerk «Harry Strickler» oder via Kollekte in der Kirche.

Traueradresse: Aida Strickler, Bahnweg 119, 8706 Meilen

Ratgeber

Die Amphibienwanderung beginnt

Grasfrösche, aber auch Erdkröten und Molche sind aktuell wieder zu den Laichgewässern unterwegs.
Foto: MAZ Archiv

Sobald es draussen wärmer wird und die Nachttemperaturen nicht mehr unter fünf Grad sinken, erwachen die einheimischen Amphibien (Frösche, Kröten, Molche und Salamander) aus dem Winterschlaf und machen sich zu ihren Laichgewässern auf – dabei überqueren sie oft auch Strassen, welche ihnen nicht selten zur Todesfalle werden.

Drohende Gefahren

Die Amphibien sind hauptsächlich in der Abenddämmerung und nachts unterwegs. Bei warmen Temperaturen, so wie wir sie aktuell haben, kann die Amphibienwanderung bereits jetzt stattfinden. Die Tiere machen sich auf zu den Gewässern, in denen sie geboren wurden, um dort ihren Laich abzulegen. Nach wenigen Tagen im Wasser, die mit Partnerfindung und Eiablage verbracht werden, verlassen die frühlaichenden Arten (Grasfrösche und Erdkröten) das Laichgewässer wieder und wandern in ihren Lebensraum zurück. Führt der Weg über eine Strasse, droht den Amphibien stets Gefahr durch Fahrzeuge aller Art.

Appell an die Bevölkerung

Die Stiftung TBB Schweiz appelliert an die Bevölkerung, in den kommenden Wochen auf wandernde Amphibien zu achten, wenn man in amphibienreichen Gebieten mit einem Fahrzeug oder zu Fuss unterwegs ist. Wandernde Frösche und Kröten können auch in Lebensgefahr geraten, wenn sie in Schächte oder andere Vertiefungen fallen, aus denen sie aus eigener Kraft nicht mehr herauskommen. Halten Sie deshalb auch rund um ihr Haus die Augen offen!
Sind Sie Halter einer Freigängerkatze und wohnen in der Nähe eines Laichgewässers, können Sie zum Amphibienschutz beitragen, indem Sie ihr Büsi in dieser Zeit nachts vermehrt im Haus lassen. Viele Amphibien fallen dem Jagdtrieb der Katzen zum Opfer und werden tot gebissen.

/Stiftung TBB Schweiz

www.meileneranzeiger.ch

Meilen Zielort für die Schweizer Meisterschaft im Zeitfahren

Die nationalen Zeitfahrtitel werden ebenfalls im WM-Gelände vergeben

Am 22. Juni finden die Schweizer Meisterschaften im Zeitfahren statt, als Bühne dient wie bei den Titelkämpfen im Strassenrennen das Zürcher Oberland. Der Parcours führt von Gossau ZH nach Meilen, Gossau ZH wird an der Strassen- und Para-Cycling-Strassen-WM 2024 in Zürich einer der Startorte sein. Organisiert wird die SM von Cycling Unlimited.

Die Schweiz ist eine Zeitfahrnation. Als hätte es nach den zahlreichen Erfolgserlebnissen in den Einzelkonkurrenzen vergangener Grossanlässe diesbezüglich noch eines Beweises bedurft, liess sich die Auswahl von Swiss Cycling im Herbst anlässlich der Weltmeisterschaften in Australien als Goldmedaillengewinnerin feiern. Es versteht sich von selbst, dass der Kampf gegen die Uhr im Hinblick auf die Strassen- und Para-Cycling-Strassen-WM 2024 in Zürich hohe Priorität geniesst.

Hauptprobe für die WM

In diesem Zusammenhang lassen sich die diesjährigen nationalen Titelkämpfe in der Sportart Strasse – Para-Cycling inklusive – als eine Art Hauptprobe bezeichnen. Die Zeitfahrtitel werden am 22. Juni an der Goldküste vergeben – auf einem technisch und topografisch anspruchsvollen Parcours, der in Gossau ZH beginnt, teilweise über voraussichtliche WM-Strecken durch das Zürcher Oberland führt und in Meilen endet. Was insofern speziell ist, als sich Start und Ziel an der Zeitfahr-SM in der Regel im gleichen Ort befinden. Gossau ZH wird im September 2024 zu den WM-Startorten gehören, in Meilen werden im Januar 2024 die nächsten Schweizer Radquer-Champions ermittelt. Als Organisator der Titelkämpfe fungiert die Cycling Unlimited AG, welche unter anderem für die Durchführung der Tour de Suisse verantwortlich zeichnet.

Attraktive Strecke bis Meilen

Christoph Hiller, Gemeindepräsident des Zielorts Meilen: «Der Schlussabschnitt des Einzelzeitfahrens führt auf einer attraktiven Strecke entlang der Flanke des Pfannenstiels. Die Gemeinde Meilen ist stolz, die Sportlerinnen und Sportler bei der Zieleinfahrt anfeuern zu dürfen!»
Die Landesmeisterschaften im Zeitfahren und jene im Strassenrennen bilden somit nicht nur zeitlich, sondern auch geografisch eine Einheit, werden doch letztere am Wochenende nach dem Zeitfahren rund um Wetzikon ausgetragen. Für die Aushängeschilder von Swiss Cycling geht es Ende Juni auch darum, erstmals WM-Luft zu schnuppern. «An der SM im Zürcher Oberland beginnt für uns der Countdown zur Heim-WM», hält Leistungssportchef Patrick Müller fest. /zvg

BiblioWeekend

Mit Livemusik und guten Büchern ins Wochenende

Zum zweiten Mal findet im Rahmen des nationalen «BiblioWeekends» ein langer Freitag in der Gemeindebibliothek Meilen statt.

Unter dem Motto «Segel setzen» beglücken Kurt Brägger und Tommy Mösch (Gitarre und Gesang) mit Chansons, Songs und Canções die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher am Freitag, 24. März von 18 bis 21 Uhr.
Zum genussreichen Klang von Jazzstandards, Bossa-Nova-Songs und französischen Chansons kann das vielfältige Angebot an Büchern, Filmen, Hörbüchern und Zeitschriften in den Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek Meilen entdeckt werden.

BiblioWeekend, Freitag, 24. März, 18–21 Uhr, Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. /zvg

Tommy Mösch und Kurt Brägger spielen Jazzstandards, Bossa-Nova-Songs und französischen Chansons.
Foto: zvg

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Kanton Zürich,** Fachstelle Naturschutz, Walcheplatz 1, 8090 Zürich: Ökologische Aufwertungsmassnahmen (Neuschaffung artenreiche Magerwiese, Anpflanzung Hochstamm-Obstgarten, Abbruch Schopf) im Gebiet Rain, Kat.-Nrn. 1122, 6846, 9001, Rainstrasse, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft: **Patrick und Remo Steiger,** Höhenstrasse 29, 8342 Wernetshausen. Projektverfasser: P2 Bau GmbH, Isenrietstrasse 1a, 8617 Mönchaltorf:
Erstellung Solaranlage (Photovoltaik, 33 Elemente) an Fassade (Süd, vollflächig) bei Gebäude Vers.-Nr. 1130, Kat.-Nr. 12514, Herrenweg 273.1, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft: **Marcel Huser,** Lütisämetstrasse 151, 8706 Meilen:
Erstellen Aussenpool (7.1 x 4.0 x 1.5 m) mit Luft-/Wasser-Wärmepumpe bei Vers.-Nr. 3107, Kat.-Nr. 11555, Lütisämetstrasse 151, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

Beerdigungen

Meier, Rolf

von Meilen ZH + Fällanden ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 146. Geboren am 4. August 1943, gestorben am 10. Februar 2023. Die Abdankung findet am Donnerstag, 23. März 2023, 14.45 Uhr in der neuapostolischen Kirche in Egg statt.

musik spiri klingt gut
spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

PROSPERIS
BERATUNG ZU
· TESTAMENT · EHEVERTRAG
· IMMOBILIENVERKAUF
PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch
MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

Caffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

Papi-Tag

elternverein meilen
Seit 1981

Am Samstag, 25. März wird die Bepflanzung vom Pachthof «Wiesenreich» der Gemeinde Meilen in Angriff genommen, den Abschluss macht ein Grill-Plausch.
Der Papi-Tag wird jedes Jahr vom Elternverein Meilen organisiert und soll Kindern ein gemeinsames Erlebnis mit ihrem Papi ermöglichen und zugleich den Mamis Freiraum für eigene Aktivitäten schaffen.
Dieses Jahr steht die Umwelt im Mittelpunkt, gemeinsam tun Väter und Kinder etwas Gutes dafür und erleben gleichzeitig einen abwechslungsreichen Tag. Gepflanzt werden Hecken und junge Bäume beim Pachthof Wiesenreich am Pfannenstiel in Meilen. Unterstützung dabei kommt von Ammann Gartenbau und der Gemeinde Meilen mit Pflanzen und Werkzeug. Nach getaner Arbeit sitzt man gemütlich zusammen beim Grillplausch.
Der Elternverein freut sich auf begeisterte und tatkräftige Väter und ihre Kinder – egal ob Mitglieder oder nicht. Der Event steht allen offen. Anmeldung bitte an Markus Thurner via thoean@gmail.com.

Papi-Tag 2023 vom Elternverein Meilen, Samstag, 25. März, ab 10.15 Uhr.

Weitere Infos: elternvereinmeilen.ch
/mth

Gesucht für längerfristige Miete

Lager/Gewerberaum/Scheune/Schopf

Ab ca. 180 m², Region Küsnacht bis Feldbach, Pfannenstiel.

Kontakt: Christoph Gäumann, info@crossfort.ch, 079 432 48 91

Geben Sie Ihren Dingen eine zweite Chance!

17. Bring- und Holtag in Meilen

Nach Herzenlust stöbern und mitnehmen, was gefällt. Foto: MAZ Archiv

Am Samstag, 25. März findet der jährliche Meilemer Bring- und Holtag auf der Sammelstelle Rotholz der Schneider Umweltservice AG statt. Nutzen Sie die Chance, bei sich zu Hause zu entrümpeln oder das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern.
Zwischen 8.30 und 11.00 Uhr können gut erhaltene Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, elektronische Geräte, Kinderwagen usw. bei der Sammelstelle abgegeben werden. Die Gegenstände müssen in gutem Zustand und funktionstüchtig sein – so, dass es dem künftigen Empfänger eine Freude bereitet. Die Eingangskontrolle hilft bei der Einordnung. Defekte Gegenstände oder Kleider, Schuhe, Teppiche aller Art, Matratzen oder Pneus werden nicht angenommen.
Die Besucher sind eingeladen, von 11.30 bis 12.30 Uhr zu stöbern und das Eine oder Andere abzuholen. Es gilt das Prinzip «first come, first served». Zur Stärkung gibt's feine Bratwürste und Getränke.
Die Wachtvereinigung Dorfmeilen führt diesen Anlass mit der Unterstützung der Gemeinde Meilen bereits zum 17. Mal durch – der Bring- und Holtag ist ein äusserst erfolgreiches soziales Projekt. Ein grosser Dank geht an die Firma Schneider für die Nutzung der grossen Halle in der Sammelstelle Rotholz. Aufgrund des Verkehrsaufkommens sei darauf hingewiesen, dass es bei der normal geöffneten Sammelstelle zu grösseren Wartezeiten kommen kann.
Die Wachtvereinigung Dorfmeilen wünscht viel Spass beim Entrümpeln und Entdecken! Jetzt Mitglied werden: www.wdm-zh.ch

Bring- und Holtag, Samstag, 25. März. Bringen 8.30–11.00 Uhr; Holen 11.30 – 12.30 Uhr. Schneider Umweltservice AG, Sammelstelle Rotholz, Seestrasse 1021, Meilen.

/ssa

schule meilen

Die Primarschule Obermeilen sucht
ab sofort oder nach Vereinbarung

2 Reinigungsfachpersonen (35–60%)
(mit der späteren Möglichkeit auf Erhöhung des Pensums)

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Online Bewerbung bis 7.4.2023 unter folgendem Link:
www.offenestellen.schulemeilen.ch/p128010600.html

Einladung zum «Rundgang» mit Bild und Wort
Meilemer Wirtshausgeschichte(n)

– der etwas besondere Dorfrundgang, ein Vortrag in Bild und Wort.

Mittwoch, 22. März 2023, 19.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal im Restaurant Löwen

Vorgestellt werden zehn Meilemer Wirtshäuser von lokalhistorischer Bedeutung, die heute nicht mehr existieren: vom «Bahnhöfli» in Feldmeilen über das «Blumental» an der Kirchgasse bis zum «Sternen» dem einstigen Meilemer Gemeindehaus. Die Geschichte sowie die Bedeutung und der «Untergang» der vorgestellten Wirtshäuser wird Hans Isler präsentieren. Geschichten aus den einstigen Wirtsstuben und dem früheren Dorfleben, vorgetragen von Susy Brupbacher Wild, lockern die Präsentation auf.
Passend zum Thema wird am Schluss der Veranstaltung das Werk «Lüüt vo Maile» vorgestellt, eine Zusammenfassung der «Gschichte us em Schützehuus», seinerzeit verfasst von Dr. Emil Meier (1909–1998) und herausgegeben von Alfred Jordi.

Anmeldung erwünscht:
Über die Webseite www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), per E-Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch unter 076 363 63 40.
Fotos: Archiv Ortsmuseum Meilen

HEIMAT BUCH MEILEN
GESCHICHTE & GESCHICHTEN

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Neulich in Meilen

Im Westen und Osten nichts Neues

Neulich sass ich in der Bar und trank mein Bier. Roger war auch da. «Hast Du auch die Oscar-Verleihung gesehen?» – «Eine Mega-Show wieder einmal.» – «'Im Westen nichts Neues' hat vier Oscars abgeräumt.» – «Eine Netflix-Produktion?» – «Eine deutsche Produktion! Hat unter anderem den Oscar für den besten internationalen Film bekommen.» – «Nicht schlecht.» – «Und es kommt noch besser. Der Regisseur Edward Berger ist ein gebürtiger Schweizer!» – «Das ist mal etwas Neues.» – «Das habe ich auch erst vor kurzem herausgefunden.» – «Muss ein sehr brutaler Kriegsfilm sein.» – «Ja. Ich weiss auch nicht, ob ich mir den anschauen will.» – Wir nahmen einen Schluck. Dann fuhr Roger fort: «Im Osten gibt es auch nichts Neues. Da herrscht immer noch der äusserst brutale Stellungskrieg.» – «Nur ist das kein Film.» – «Leider!» – «Auch da kann ich bald nicht mehr hinschauen.» – «Ich versteh, was Du meinst. Es macht hilflos. Man kann eh nichts ändern!» – «Da sind die Bäume, die Menschen, die aus der Ukraine fliehen mussten, gepflanzt haben, ein schönes Zeichen der Dankbarkeit.» – «Stimmt. Und gleichzeitig hält es einem vor Augen, wie wenig wir hier in Meilen effektiv tun können.» – «Das geht mir immer wieder so, wenn ich von Krisen und Katastrophen in den Nachrichten höre. Ich erschrecke, empöre mich, schimpfe. Aber dann merke ich, wie wenig ich selber tatsächlich tun kann. Das macht mich hilflos.» – «So geht es nicht nur dir.» Wir schwiegen und nahmen mehr aus Verlegenheit einen Schluck von unseren Stangen. «Es gibt eben wirklich nichts Neues unter der Sonne», meinte ich schliesslich nachdenklich. «Nicht im Westen und nicht im Osten.» – «Und auch bei uns in der Mitte nicht», ergänzte Roger mit einem leisen Schmunzeln. «Aber wie kann denn je etwas Neues werden?», fragte ich in die Stille hinein. Roger zuckte mit den Schultern. Ich raffte mich auf und sagte: «Ich muss los. Sonst werde ich hier noch depressiv!» Ich legte mein Geld auf den Tresen, klopfte Roger auf die Schulter und sagte zu Jimmy: «Dann bis nächste Woche.» – «Bis in einer Woche», antwortete er. Ich machte mich auf den Heimweg und dachte bei mir, vielleicht hat ja der anbrechende Frühling eine Idee, wie Neues werden kann.

/Beni Bruchstück

Eher für Wanderer als für Systematiker

Meilens Grenzen (Teil IX)

Zurück wieder in unsere Gefilde! Bevor wir uns dem zweiten Meilemer Dreiländerstein widmen, geht es diesmal um «normale» Hoheitsgrenzsteine vom Pfannenstielrücken hinunter bis zum Schumbel, die man bequem abschreiten kann.

Sie haben ebenfalls ihr Alter, wenn auch nicht bis zurück ins Ancien Régime. Der historische Zusammenhang ist folgender: Das 1912 in Kraft gesetzte schweizerische Zivilgesetzbuch (ZGB) verpflichtete die Gemeinden, die Grundbuchvermessung durchzuführen und ein einheitlich definiertes Grundbuch zu schaffen. Innerhalb eines Kantons konnte dies etappenweise (z.B. Bezirk nach Bezirk) geschehen, wie denn die Kantone auch – Genehmigung des Bundesrates vorbehalten – selbständig entscheiden konnten, wie sie die Grundbuchämter organisieren wollten.

Grenzstein, von der Meilemer Seite her gesehen, leicht verwittert und etwas bemoost. Grenzverlauf oben im Moos gerade noch erahnbar. Fotos: pkm

Grenzstein, zugleich von der Meilemer und der Uetiker Seite her gesehen, etwas verwittert und abgesunken, aber mit schön sichtbarer Einritzung des Grenzverlaufs.

Grenzstein, von der Meilemer Seite her gesehen, am Abhang gelegen und absturzgefährdet.

Grenzstein, von der Egger Seite her gesehen, etwas verwittert , aber mit deutlich eingeritztem Grenzverlauf.

Auftrag amtlich, Ausführung privat

In Meilen gab es damals weder ein entsprechendes Amt noch einen Gemeindeingenieur oder Bausekretär. Deren Funktionen wurden anscheinend von Mitarbeitern der Gemeinderatskanzlei und zugezogenen auswärtigen Fachleuten übernommen. Meilen beauftragte mit den Vermessungsarbeiten den privaten Grundbuchgeometer H. Bosshardt, der das Werk der Gemeinde 1927 übergeben konnte und es auch weiterhin nachführte.

Aus jener Zeit stammen nach Mutmassung von Adrian Schmid, Chef der heutigen Vermessung, die Grenzsteine, die man am Pfannenstiel an der Grenze zu Egg oder zu Uetikon finden kann. Sie sind teilweise aus Sandstein gefertigt, weshalb die Verwitterung über die Zeit fast eines Jahrhunderts entsprechende Spuren hinterlassen hat. Warum es solche an der Nordwestgrenze nicht gibt, ist klar, bildet doch dort der Ross- bzw. Bünisbach die Grenze.

Wie man die Steine findet

Im Folgenden sei die Route zum Abschreiten umschrieben. Wobei «Schreiten» nicht allzu wörtlich zu nehmen ist: «Spazieren» genügt durchaus, vielleicht am besten als Wochenend- oder Ferienanlass einer Familie mit neugierigen Kindern – die könnten begierig sein, die Steine jeweils als erste zu entdecken. Sieht man ab von einem Stein, der vom Rest etwas gar weit entfernt ist – nämlich ob dem Schumbel dort, wo der (Langenbuch-)Weg in Richtung Uetikon von der Fahrstrasse abzweigt –, so sind die übrigen leicht erreichbar ab der Busstation Vorderer Pfannenstiel bzw. ab dem grossen Parkplatz. Man überquere bergseits des Kiesparkplatzes die Pfannenstielstrasse und folge dem Fussweg, welcher am Waldrand der Gemeindegrenze entlang bergwärts führt, und gehe weiter pfannenstielwärts dem Stuckiweg entlang über die Hochwacht hinweg und von dort am Aussichtsturm vorbei immer weiter – so lange, wie die Kinder mögen oder man selber Lust dazu hat.

Es handelt sich um insgesamt sechs Grenzsteine, und das Ende liegt nahe der Kreuzung Guldenerstrasse/Stuckiweg. In Erinnerung sei gerufen, dass der Meilemer Grundbuchplan im Internet unter «www.meilen.ch/Favoriten/Ortsplan/GIS Meilen öffentlich» oder direkt über «OLIG webGIS Meilen» abrufbar ist.

Zu den Abbildungen

Es ist durchaus Absicht und kein Versehen, dass der Standort der abgebildeten Hoheits-Grenzsteine nicht angegeben ist.

/Peter Kummer

Dr. med. Cyrill Dennler
Facharzt (FMH)
für Orthopädische Chirurgie,
Schwerpunkt: Wirbelsäulenchirurgie
Partner Wirbelsäulen & Schmerz Clinic,
Belegarzt Klinik Hirslanden Zürich

ERWEITERUNG DER
WIRBELSÄULEN & SCHMERZ CLINIC ZÜRICH
DR. MED. CYRILL DENNLER

Wirbelsäulen & Schmerz Clinic

Dr. med. Cyrill Dennler – spezialisiert auf die Diagnostik sowie die operative und konservative Therapie von Wirbelsäulenbeschwerden

Kernkompetenzen
- Bandscheibenvorfall (Diskushernie) und «Ischiasbeschwerden»
- Einengung des Wirbelkanals (Spinalkanalstenose)
- Rückenschmerzen bei Arthrose, Wirbelgleiten und Instabilität
- Knochenbrüche der Wirbelsäule (Wirbelfrakturen) durch Unfall, Knochenschwund (Osteoporose) oder Krebsleiden (Wirbelkörpermetastasen)
- Zweitmeinungen vor und nach Wirbelsäulenoperationen
- Infiltrationstherapie der Wirbelsäule (gezielte Injektion von Schmerzmedikamenten)

Dr. med. Cyrill Dennler spricht Deutsch, Englisch und Französisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werdegang

Seit Ende 2022	Partnerarzt Wirbelsäulen & Schmerz Clinic Zürich und Belegarzt Klinik Hirslanden
2019–2022	Oberarzt für Wirbelsäulenchirurgie, Ostschweizer Wirbelsäulenzentrum (OSWZ), Kantonsspital St. Gallen sowie Konsiliararzt für Wirbelsäulenchirurgie, Spital Grabs und Pizolcare Praxis Sargans
2018–2019	Oberarzt Team Wirbelsäule/Becken, Traumatologie, Universitätsspital Zürich
2014–2018	Assistenzarzt Orthopädie und Spine Fellow/Oberarzt i.V., Universitätsklinik Balgrist, Zürich
2010–2014	Assistenzarzt und Stv. Oberarzt Orthopädie, Spitalzentrum Biel

Wirbelsäulen & Schmerz Clinic Zürich, Klinik Hirslanden Zürich | Witellikerstrasse 40 | 8032 Zürich | T +41 44 387 97 52 | praxis.dennler@hin.ch **www.praxisdennler.ch**

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Samstag, 18. März

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

Sonntag, 19. März

9.45 Gottesdienst zum Kantaten-Wochenende, Kirche
Pfr. Erich Wyss
Chöre Kantorei Meilen
anschl. Chilekafi

Montag, 20. März

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 22. März

16.00 Oster-Fiire mit Chlii und Gross, Kirche

Donnerstag, 23. März

10.00 Andacht, Platten
Pfr. Erich Wyss

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag,18. März

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK
FSC RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C031954

Veranstaltungen

Oster-Fiire mit Chlii & Gross

reformierte kirche meilen

Wenn die Chile-Muus das Zauber-Glöcklein läutet, die magischen Sternen-Ketten funkeln und Orgelklänge aus der Kirche ertönen, dann ist wieder «Fiire-Ziit».
Die Chile-Muus ist schon ganz gespannt, wo der Osterhase ihr Nest heuer versteckt. Im Kirchenschiff? In einer Orgelpfeife? Oder auf der Chile-Wiese? Damit sich die Wartezeit verkürzt, hat die Chile-Muus für «Chlii & Gross» zwei Oster-Geschichten im Gepäck.
Gemeinsam geht es mit dem klitzekleinen Hasen auf die Suche nach Freunden. Dies ist aber gar nicht so einfach und braucht Mut und Ausdauer. Und als der klitzekleine Hase pünktlich zum Osterfest zurückkehrt, hat er viel erlebt. Auch Flicki, der kleine Stoffhase, begibt sich auf eine Reise – unfreiwillig. Nachdem er aus Toms Jackentasche gerutscht ist, landet er bei einer Hasenfamilie und das Oster-Abenteuer beginnt. Ob er am Schluss wieder bei seinem Freund Tom landet?
Nach der halbstündigen Geschichtenfeier erwartet alle ein Zvieri im Foyer und auch das Spielen und der Austausch kommen nicht zu kurz.

Oster-Fiire, Mittwoch, 22. und 29. März, jeweils 16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Daniel Eschmann, Katechetin Franziska Tanner und Team. /fta

Nebenverdienst

Lass dein Auto für dich arbeiten!

Stelle es als Werbefläche für eine flexible Dauer von einem Monat bis hin zu mehreren Jahren zur Verfügung und verschaffe dir somit ein attraktives Nebeneinkommen ohne zusätzlichen Aufwand.

Der monatliche Verdienst liegt zwischen CHF 300.00 - 500.00

Kurz zu mir:

Als Vermittlerin bringe ich Autowerber:innen mit den geeigneten Werbekunden:innen in meinem Netzwerk zusammen.

Voraussetzungen:

- Volljährigkeit und Führerschein
- eigenes oder geleastes Auto
- Auto muss in einem guten Zustand sein
- vorsichtige und vorausschauende Fahrweise
- oft in Grossstädten unterwegs

Wie kann ich mich bewerben?

Freue mich auf deine Kontaktaufnahme einschliesslich Angaben zu deinem Fahrzeug und Fahrstrecke unter:

laura.portmann@outlook.com

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!
8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch
euronics von Arx Media AG

Gemeinsam an einem Tisch

Ökumenischer Suppentag für Klimagerechtigkeit

Ökumenischer Suppenzmittag zugunsten vom Klimawandel benachteiligter Länder. Foto: HEKS

reformiert_katholisch Kirchen in Meilen

Die reformierte und die römisch-katholische Kirche Meilen begehen am Sonntag, 26. März gemeinsam den traditionellen Suppentag in der Passions- und Fastenzeit vor Ostern.
Am Aschermittwoch beginnt in den Kirchen die Fasten- oder Passionszeit. In den sieben Wochen vor Ostern steht die Besinnung auf den Leidensweg (Passion) Jesu Christi im Mittelpunkt. Dabei öffnen Christinnen und Christen ihre Augen besonders für das Unrecht in dieser Zeit. Sie tun Busse, das heisst sie orientieren sich von Neuem am Menschengerechten, um dafür einzustehen. Vor diesem Hintergrund gehört ein ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag in vielen Kirchgemeinden und Pfarreien der Schweiz zum festen Bestandteil des Jahresprogramms.

Gemeinsam für Klimagerechtigkeit
Ihren Ursprung haben die Suppentage in den frühen sechziger Jahren im Kanton Freiburg. Das katholische Hilfswerk Fastenopfer (heute Fastenaktion) und das reformierte Hilfswerk Brot für alle (heute Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, HEKS) lancierten erstmals im Jahr 1976 eine Aktion unter dem Slogan «Gemeinsam an einem Tisch».
Damals wie heute geht es um die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung für christliche Werte wie Teilen und Solidarität. Das Motto der diesjährigen ökumenischen Kampagne lautet: «Klimagerechtigkeit – für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» Nachdem die reformierte und römisch-katholische Kirche in Meilen im vergangenen Jahr ihre Zusammenarbeit intensiviert und erfolgreich ausgebaut haben, wurde beschlossen, auch die Tradition des ökumenischen Suppentags wieder neu zu beleben. Herzlich willkommen zum ökumenischen Suppenzmittag!

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppensonntag, 26. März, 10.45 Uhr, reformierte Kirche. Pfr. Marc Stillhard und Pfarradministrator Mathias Zihlmann, JuKi 1-Kinder, Kinderchöre und Konzertchor Singschule Musikschule Pfannenstiel. Anschliessend Suppenzmittag, Kirchenzentrum, Chilesaal, Kirchgasse 2, Meilen.

/mst

Tanznachmittag

BEGLEITETES DARF ICH BITTEN? TANZEN

Am Montagnachmittag, 27. März findet wiederum ein Tanznachmittag statt.
Er eignet sich für alle Interessierten, auch für Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen, für ihre Angehörigen, Freunde und Begleitpersonen. In Gesellschaft mit anderen tanzen und Musik hören, einen unbeschwerten Nachmittag verbringen: das ist das Angebot des Vereins «Darf ich bitten?» Die Veranstalter freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Die Tanznachmittage finden im Chilesaal des Kirchenzentrums Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen statt und dauern von 14.00 bis 16.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.darf-ich-bitten.org

/ejk

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Der schöne Wochentipp

Gottesdienst mit Kantate

reformierte kirche meilen

Am 19. März findet in der reformierten Kirche Meilen ein spezieller Gottesdienst statt.
Zum einen wird einem Abschied entgegengeblickt: Die langjährige und verdienstvolle Sekretärin, Sabine Kündig, wird offiziell von der Kirchenpflege verabschiedet. Sie sucht in einer Kirchgemeinde, die näher bei ihrem Wohnort liegt, eine neue Herausforderung.
Zum anderen darf man auch erwartungsfreudig sein: Dieser Sonntag ist der Termin für das klingende Ergebnis des Kantaten-Wochenende-Chores unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne. Die Kantate «Gott will mich auch probieren» von Christoph Graupner mit Solisten und Instrumentalbegleitung sowie Chorwerke der Romantik und ein Gospelsong werden am Freitag und Samstag einstudiert. Zudem wird Pfarrer Erich Wyss zu Jesaja 54,7–10 eine Predigt gestalten.

Gottesdienst, Sonntag, 19. März, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Wort: Pfr. Erich Wyss, Musik: Kantaten-Wochenende-Chor, Leitung: Ernst Buscagne /ewy

Buchstart mit Mammut

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Ein Mammut besucht die Gemeindebibliothek Meilen!
Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, erzählt eine lustige Geschichte zu diesem Urzeittier, illustriert mit Fingerversen, Geschichten und Liedern, die zu Hause nachgespielt werden können. Die Buchstart-Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von 9 Monaten bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen.
Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis am Freitag, 24. März (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig.

Buchstart, Montag, 27. März, 9.30 Uhr, Dauer: 30 Minuten. Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr. Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Weitere Daten: 26. Juni und 25. September. /zvg

Netzwerken und Geniessen

163. Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen

FRAUENVEREINE MEILEN
FELDMEILEN

Anlässlich der 163. GV des Frauenvereins Feldmeilen in der Stöckenweid verwöhnten Leila Elmer und zwei ihrer Schülerinnen die Teilnehmerinnen mit Liedern von Adele und Beyoncé.

Der Vorstand in Lila: v.l. Jolanda Bossert, Barbara Lau, Sabine L'Eplattenier-Burri, Nicole Klein und Karolina Serbin. Fotos: Michele McCoig

Angeregte Gespräche an der GV des Frauenvereins Feldmeilen – viele trugen Lila.

Das beste Datum für die GV

Könnte es ein besseres Datum für die Generalversammlung eines Frauenvereins geben als den 8. März? Mit dem Datum – dem Internationalen Tag der Frau – stand auch gleich das Motto fest: «Frau». Als es aber an dessen Umsetzung ging, wurde die Sache für den Vorstand schon etwas komplizierter. Schlussendlich einigten sich die Vorstandsfrauen auf lila Primeli als Deko und einen lilafarbenen Akzent in der Kleidung. Für das Rahmenprogramm setzten sie statt auf Frauenrechte darauf, die teilnehmenden Frauen zu feiern, indem sie einen Abend mit Musikunterhaltung organisierten.

Angebote für alle – nicht nur für Frauen

Zuerst jedoch die Arbeit, dann das Vergnügen. Sabine L'Eplattenier-Burri führte nach dem Eröffnungsapéro im Namen des Vorstandes 49 Mitglieder und vier Gäste der Frauenvereine Dorf-/Obermeilen sowie Bergmeilen zur 163. Generalversammlung zügig durch die Traktanden. Per 31. Dezember 2022 zählte der FV Feldmeilen 319 Mitglieder. 12 Austritten und 5 Todesfällen standen 14 Neueintritte gegenüber. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von 403 Franken, Kassierin Jolanda Bossert liess sich für ein weiteres Jahr wählen und der jährliche Mitgliederbeitrag bleibt bei 20 Franken.

Beim Jahresbericht, eine Präsentation mit vielen Bildern, welche anwesende Angebotsverantwortliche spontan kommentierten, zeigte sich: Der Frauenverein Feldmeilen ist ein über alle Generationen sehr aktiver Verein. Mit Muki-Treff, Kinderkleider-Börsen, Vorträgen, Kinobesuchen, dem Senioren-Mittagstisch, Morgenhöck, der Heubühni-Bar und – zusammen mit den Schwestervereinen – einer Sprach- und Nähschule sowie der Brockenstube leisten die Freiwilligen des Vereins nicht zu unterschätzende Beiträge zum Gemeindeleben, von der nicht nur die eigenen Mitglieder profitieren.

Abendessen und Konzert

Nach der Décharge des Vorstands trug das Team der Stöckenweid Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse oder Älplerravioli mit karamellisierten Apfelschnitzen auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Stöckenweid-Team für das feine Essen und den ausgezeichneten Service! Anschliessend zeigten die Meilemer Sängerin Leila Elmer und ihre Vocal Studio-Schülerinnen Elena Grivas (20) und Zoé Elmer (14) ihr ganzes musikalisches Können. Besonders passend zum Frauentag: «If I were a boy» in der Version von Beyoncé. Eindrücklich, wie sich die Singstimme einer 14-Jährigen von jener einer 20-Jährigen unterscheidet – erstere jung und frisch, letztere reifer und (noch) voller. Zum Abschluss des kleinen Konzerts, einem Lied von Adele, schwelgten die Frauen teils mit geschlossenen Augen.

Verein ohne Präsidentin

Leider steht der FV Feldmeilen noch immer ohne Präsidentin da. Die Zusammenarbeit im 5-köpfigen Vorstandsteam funktioniert zwar sehr gut. Dennoch wären die fünf Frauen froh, die Aufgaben auf mehr Schultern verteilen zu können. Gesucht werden daher eine bis zwei Frauen, die gerne im Vorstand mitwirken würden.

Interesse, das lokale Netzwerk mitzugestalten? Melden Sie sich via fvfeldmeilen@gmail.com

/bla

Ein abwechslungsreiches Programm

29. Generalversammlung des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen

FRAUENVEREINE MEILEN
DORF- UND OBERMEILEN

Nach zwei Jahren konnte am 7 März wieder eine Präsenz-GV im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» durchgeführt werden, an der 54 Mitglieder teilnahmen.

Die Präsidentin Elke Utler eröffnete die Versammlung mit der Begrüssung der Mitglieder und Gäste.Geehrt wurden Vreni Rohner für 10 Jahre und Erna Nyffeler für 30 Jahre Vereinstreue. Die zwei anwesenden Neumitglieder wurden herzlich willkommen geheissen.

Den Jahresbericht präsentierte Elke Utler mit Fotos der zahlreichen Anlässe im 2022. Auch für 2023 wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im April ist eine Führung durch die Europaallee in Zürich geplant, im Mai ein Ausflug auf einen Bauernhof. Im Rahmen des Jahresausflugs wird der Circle Airport Zürich besichtigt. Weiter sind auch die Sonnenuntergangsfahrt, das Raclette-Essen und das Kerzenziehen im Programm.

In den Kommissionen der Frauenvereine geht alles wieder den gewohnten Gang. Die Brockenstube ist mittwochs von 14.30 bis 18.30 Uhr und jeden 1. Samstagvormittag geöffnet. In der Sprachschule bieten neun Lehrer Kurse für Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch an. Auch die Nähschule bietet verschiedene Kurse an. Die Gruppe Kunst und Kultur organisiert interessante Führungen aller Art. In der Turnhalle Dorf kann man dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr etwas für die Fitness tun. Alle Angebote der Frauenvereine sind auf www.frauenverein-domeilen.ch aufgeführt.

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem kleineren Verlust ab als budgetiert. Mit je Fr. 2500.– wurden die Organisationen «Tischlein deck dich» und «Haus für Mutter und Kind» unterstützt. Die sauber und korrekt geführte Jahresrechnung sowie das Budget wurden einstimmig angenommen und der Kassierin Diana Sennhauser verdankt.

Mit grossem Applaus bestätigte die Versammlung die Kassierin Diana Sennhauser und die Beisitzerin Radmila Steiger für weitere zwei Jahre.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Elke Utler bei allen Helferinnen, und der Vorstand dankt Elke Utler mit einem Blumenstrauss für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nach dem Nachtessen aus der Löwen-Küche durfte herzlich gelacht werden bei einem 20-minütigen Ausschnitt aus dem aktuellen Stück «Otello darf nicht platzen» des Theaters Bergmeilen. /rsche

Der Vorstand des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen: Vorne v.l.: Christa Hofmann, Elke Utler; hinten v.l.: Anita Bircher, Romy Scheifele, Radmila Steiger, Diana Sennhauser. Foto: zvg

Ihr Schlosser in Meilen

- *Metallbau*
- *Geländer / Handläufe*
- *Türen Stahl + Alu*
- *Tore*
- *Glasbau*
- *Fenstergitter*
- *Reparaturen*
- *Schmiedeisen*

JUBILÄUM seit über 11'111 Tagen QUALITÄT VOM FEINSTEN

martin

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Aktuell 20 % Neukunden-Rabatt

Wir renovieren Ihre Alu Holz Fensterläden
(egal welcher Zustand)

Wir holen sie bei Ihnen ab, nummerieren, reparieren, schleifen und streichen sie in Ihrer Wunschfarbe und bringen sie wieder zurück.

Wenn der Lack der Fensterläden abblättert oder verblasst, ist es höchste Zeit für eine Renovation. Hier finden Sie den richtigen Fachmann für das Streichen Ihrer Fensterläden.

Ihre Fensterläden-Spezialisten schweizweit

Rufen Sie uns an: 079 692 61 11
www.bg-renovation.ch

Gratis Kostenvoranschlag

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen.
Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Orchester und Publikum begeistert

Frühlingskonzert des Sinfonie Orchesters Meilen

Sinfonie Orchester Meilen

Das Sinfonie Orchester Meilen präsentierte ein attraktives und anspruchsvolles Programm. Foto: zvg

Am 9. Januar begann Konradin Herzog als zweiter Bewerber für die Dirigentenstelle beim Sinfonie Orchester Meilen (SOM) die Probenarbeit. Die Zeit bis zum Konzert war knapp. Trotzdem hatte Konradin Herzog ein attraktives, sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Es ist erstaunlich, wie gut vorbereitet sich das durch einige Profis verstärkte Amateurorchester am vergangenen Freitagabend in der reformierten Kirche Meilen präsentierte. Die Mitwirkenden loben die zielbewussten Proben in kameradschaftlicher Atmosphäre.

Schon in den ersten Takten der in dramatischem Modell gehaltenen Ouvertüre zu «Manfred» von Robert Schumann wurde spürbar, wie intensiv und effizient geprobt worden war. Die verschiedenen Instrumentengruppen beeindruckten mit Präzision und Intonationssicherheit. Die deutliche Zeichengebung des Dirigenten hob Solostellen hervor und schaffte mit dem vereinten Orchester eine mächtige Klangfülle, für welche der Kirchenraum fast zu klein wirkte. Sehr schön löste sich die laute Dramatik am Schluss in Trauer und Erlösung auf.

Souveräne Solistin

Im berühmten 2. Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow lernte das zahlreich erschienene Publikum die hoch begabte junge Pianistin Sofya Menshikova kennen. Nach den ersten nachdenklichen Akkorden tauchte man ein in ein unendlich wogendes und wohlklingendes Zusammenspiel von Solistin und Orchester. Mit erstaunlicher Kraft bei frappanter Geläufigkeit meisterte die junge Frau den überaus virtuosen Solopart. Konradin Herzog erwies sich mit dem Orchester als aufmerksamer Begleiter.

Im 2. Satz wechselten sich Blasinstrumente und Solistin mit Thema und umrankender Begleitung ab, und es zeigte sich wieder einmal deutlich, dass im SOM hervorragende Bläserinnen und Bläser mitwirken. Auch die Streichergruppen fielen durch schöne Begleitsoli auf.

Im 3. Satz und in der bereitwillig gewährten Zugabe begeisterte die souveräne Solistin mit schnellen Läufen, die sie ohne sichtbare Anstrengung wie selbstverständlich dahinströmen liess.

Mit tänzerischem Schwung

Die bekannten Melodien aus «West Side Story» von Leonard Bernstein zauberten im letzten Teil des Konzerts auf manches Gesicht ein fröhliches Lächeln und brachten einige Füsse zum Mitwippen. Mit tänzerischem Schwung führte der jugendliche Dirigent durch die zusammenkomponierten Ausschnitte des unvergessenen Musicals. Dieser Teil des Abends wurde zu einem Fest für Trompeten, Posaunen, Hörner und Schlagwerk und liess das ganze Sinfonie Orchester sichtbar aufleben.

Konradin Herzog ist ein Dirigent, der Orchester und Publikum begeistern kann. /ukü

Zukunftsbäume im Burgrain

Ersatzpflanzung auf aufgewerteter Wiese

nm

Die tatkräftige Truppe des Naturschutzvereins mit der neu gepflanzten Edelkastanie. Foto: zvg

Im Jahr 2010 startete der Naturschutzverein Meilen mit dem Naturnetz Pfannenstil ein Projekt zur Aufwertung der verbuschenden Wiese im Burgrain, welche im Besitz des Verkehrsvereins Meilen ist. Seither hat sich diese Wiese am Ausgang des Dorfbachtobels sehr gut entwickelt.

Die sonnigeren Teile sind sehr artenreich und die schattigeren Teile werden schön offen gehalten, sodass die ökologisch und landschaftlich wertvolle Verzahnung von Wiesland und Wald gesichert ist.

Jetzt wurde es Zeit für eine grössere Aktion zur Kontrolle der Gehölzgruppen in der Wiese und zur Pflanzung von zwei Zukunftsbäumen als Ersatz für abgestorbene Bäume.

Der erste Baum ist eine veredelte Sorte einer Edelkastanie, im Volksmund als Maroni bekannt. Bekanntlich hat die Pfadi eine Hütte auf der selben Parzelle. Produziert der Baum dereinst Früchte, können diese direkt über einem Feuer geröstet werden. Es besteht auch die Hoffnung, dass Edelkastanien die kommenden Hitzesommer gut überstehen.

Der zweite Baum ist eine Traubeneiche. In unseren Wäldern gedeihen Stiel- und Traubeneichen, an manchen exponierten Stellen im Bezirk auch Flaumeichen. Grundsätzlich ertragen alle Eichen viel Trockenheit, was wir bestätigt bekommen, wenn wir im Wallis in den Sonnenhängen wandern. Die Traubeneiche erträgt mehr Hitze und Trockenheit als die Stieleiche. Ausserdem schön zu wissen: diese Traubeneiche wurde in Gedenken an ein verstorbenes Mitglied gepflanzt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Jürg Weber, Roger Porenga, Dietmar Hold, den VVM sowie die Gemeinde Meilen. /mha

Trauer, Depression und Angst – Was macht die Zeit mit uns?

Vierter und letzter Vortrag der Winterreihe

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen

Dass der emeritierte Professor Dr. Daniel Hell in Meilen kein Unbekannter ist, zeigte am Mittwochabend, 8. März, der Publikumsaufmarsch, der das Fassungsvermögen des Kirchenzentrums Leue an seine Grenzen brachte.

Bekannt ist der Referent nicht nur als ehemaliger Leiter des Kompetenzzentrums «Depression und Angst« an der Privatklinik Hohenegg, wo er heute als eigenständiger Psychiater und Psychotherapeut weiterwirkt; viele kennen ihn auch von seinen zahlreichen Büchern her, die sich mit wichtigen Lebensfragen, insbesondere mit der Depression befassen.

Getaktete und erlebte Zeit

Im Rahmen der Winterreihe «Zeit» der beiden Kirchen sprach Professor Hell zum Thema «Was macht die Zeit mit uns?» Mit Nachdruck unterschied er zwischen physikalischer Zeit und Erlebenszeit. Dem Menschen fehlt ein Sinnesorgan für die Zeit. Wohl gerade deshalb ist er bestrebt, die Zeit objektiv zu erfassen. Das geschah ursprünglich mit Sonnen- und Wasseruhren, später mit Sand- und mechanischen Uhren und in jüngster Zeit mit Quarz- und Atomuhren.

Neben der physikalischen Zeit kennen wir die Erlebenszeit, die wir als Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft wahrnehmen. Im Gegensatz zur starren und unerbittlich voranschreitenden physikalischen Zeit kann die gefühlsmässig empfundene Zeit in glücklichen Augenblicken rasend schnell dahinfliessen oder beim Erleben von Unangenehmem gleichsam stillstehen.

Der Mittagsdämon

Erst seit dem Mittelalter kennt man den Begriff der Langeweile, heute ein sehr verbreitetes Phänomen. Es äussert sich als Trägheit, als Überdruss oder gar als Widerwille und Hass auf das gegenwärtige Leben. Im Mittelalter sah man im Mittagsdämon eine grosse Gefahr. Die Augenblicke absoluter Lustlosigkeit, die besonders um die Mittagszeit auftreten konnten, galten in Mönchskreisen als eines der Hauptlaster.

Man kann Langeweile im Alltag als Unbehagen empfinden, auch wenn sie bis zu einem ernsten Verlust des Lebenssinns reichen kann. Beim depressiven Menschen führt dieser Zustand weiter zur völligen Handlungsunfähigkeit. Der Depressive blickt vorwiegend auf die Vergangenheit zurück, während der Gelangweilte stärker in die Zukunft schaut.

In einer schweren Depression glaubt der Mensch, die Zeit vergehe überhaupt nicht mehr. Er hat das Gefühl, gegenüber allen andern zurückzubleiben, und das, obwohl ihm bewusst ist, dass vieles zu tun wäre.

Edvard Munchs depressive Schwester Laura. Das Bild trägt den Titel «Melancholie». Foto: Munch-Museum Oslo

Am Bild «Melancholie» zeigte der Referent die depressiven Züge von Munchs Schwester Laura auf. Sie sitzt im schwarzen Kleid tatenlos da.

Trauer und Depression

Professor Hell wies auf den Unterschied zwischen Trauer und Depression hin. Trauer löst zwar intensive Gefühle aus, aber der Selbstwert der trauernden Person bleibt erhalten und der Verlust wird verarbeitet. Der depressiven Person hingegen gehen Gefühle weitgehend ab. Sie empfindet nur Leere. Ihr Selbstwert ist vermindert. Es kommt zu einem Stillstand, dem jeder Anstoss zum Handeln fehlt.

Bei einer bipolaren Störung empfindet die betroffene Person die Zeit bald als stillstehend, bald als rasend schnell. Früher bezeichnete man die beiden Pole als depressive und manische Phase. Dabei wechseln die Gefühle von einem Extrem ins andere.

Schliesslich kam der Referent auf das Thema «Angst» zu sprechen. Ängste kommen auf, wenn der Mensch seine Gegenwart oder seine Zukunft für bedroht hält. Er blickt dann bange in seine Zukunft und lebt gleichzeitig in hoher Spannung. Die Zeit dehnt sich.

Den persönlichen Rhythmus finden

Zu den wichtigen Hinweisen, die der Referent den Zuhörerinnen und Zuhörern mit auf den Weg gab, gehörte die Warnung, sich nicht einseitig mit Vergangenheit oder Zukunft zu beschäftigen. Der Mensch braucht Zeit und Ruhe, um seinen persönlichen Weg zu suchen. Dabei soll er sich nicht vom Takt der physikalischen Zeit beherrschen lassen. Vielmehr gilt es, einen eigenen Rhythmus zwischen Aktivität und Musse zu finden, Beziehungen und Hobbys zu pflegen, dem Körper Sorge zu tragen und seine geistigen und seelischen Bedürfnisse wahrzunehmen.

Mit diesem spannend vorgetragenen, äusserst instruktiven Referat schloss die Winterreihe. Noch steht offen, wie es im kommenden Jahr weitergehen wird. /hbx

STROM IM BLUT
Passion für clevere Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch
HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe

WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN
Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren
Showroom Pfarrhausgasse 11
Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81

Mathis
Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www. schreinerei-mathis.ch

Lukas und Stefan Blattmann übernehmen den Betrieb von ihren Eltern Gabi und Peter. Foto: MAZ

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!
Malen Umbauen Fassaden
Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Gemeinsam Ideen verwirklichen? Wir bringen Ihre Projekte aufs Papier!
FELDNERDRUCK.CH

Generationenwechsel im Familienbetrieb

Im April ist es 27 Jahre her, seit Peter Blattmann seine Firma Storen-Service Peter Blattmann gegründet hat. Von Anfang an dabei: seine Frau Gabi. Im August 2021 ist Sohn Lukas im Aussendienst und seit Februar diesen Jahres Sohn Stefan im Innendienst zur Firma gestossen. Es ist der Anfang eines Generationenwechsels.

Lukas Blattmann, in die Firma der Eltern einzusteigen, war das schon immer der Plan?
Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Betrieb aufgewachsen – das Büro war immer schon bei uns zu Hause. Wir haben unseren Eltern bei der Arbeit zugesehen und so automatisch vieles über die Branche gelernt. Dass wir das Unternehmen aber nun gemeinsam übernehmen werden, war nicht unbedingt geplant.

Stefan Blattmann, was hat Sie dazu motiviert, in die Fussstapfen Ihrer Eltern zu treten?
Wir wollten, dass die Firma in der Familie bleibt. Gemeinsam können wir das jetzt möglich machen. Lukas ist als gelernter Storenmonteur EFZ für den Aussendienst zuständig, und mein Know-how betrifft den Innendienst, so ergänzen wir uns optimal. Und wir können uns genügend Zeit für den Generationenwechsel nehmen. Unsere Mutter, Gabi Blattmann, ist nach wie vor in der Administration tätig, und unser Vater, Peter Blattmann, betreut weiterhin gewisse Aufträge, Projekte und Kunden. Zudem bleiben uns Varinia Tomasi in der Administration, die Monteure Fabian Kohler und Nour Stalder sowie Yvonnen Huser als Unterstützung in der Buchhaltung erhalten. Bis im Sommer unterstützt uns zusätzlich Alina Ehrismann, die bei uns ein einjähriges Praktikum absolviert.

Also bleibt alles beim Alten?
Grundsätzlich ja. Wir sind auch in Zukunft ein Ansprechpartner, der für qualitativ gute Arbeit steht und den Kunden in den Vordergrund stellt. Aber wir entwickeln uns auch weiter. Besonders im Bereich der Steuerung via App oder Smart-Home-System tut sich gerade einiges. Lukas ist da sehr interessiert und versiert. Zudem bilden wir uns regelmässig in verschiedenen Kursen weiter. So können wir unseren Kundinnen und Kunden weiterhin den gewohnt guten Service bieten.

Storen-Service Peter Blattmann,
Wampflenstrasse 54, Meilen
Telefon 044 923 58 95
info@storenblattmann.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See
Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen
Telefon 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Ihre Kommunikation ist bei uns in guten Händen.
FELDNERDRUCK.CH

Sicherheits-Systeme Gabriel Schlüssel Service
Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

Storen-Service
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen
Wampflenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Sie suchen: • Schreiner • Gärtner • Optiker ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten
Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!
Pfannenstielstrasse 112 • 8706 Meilen • Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 • info@ebnerparkett.ch • www.ebnerparkett.ch

Räume der Lebensfreude
AMMANN GARTENBAU
— seit 1931 —
044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein rauschendes Fest?
Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.
löwen meilen
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Engeler Lampen AG
Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Die Lions sind definitiv in den Playoffs

Seit dem 12. Februar steht fest, dass sich die Herren des UHC Lions Meilen Uetikon für die Playoffs qualifiziert haben. Vor knapp zwei Wochen haben sie nun noch die Qualifikation mit dem Spiel gegen die Jona-Uznach Flames erfolgreich abgeschlossen.

Obwohl die Löwen bereits als Gruppensieger feststanden, nahmen sie auch ihre letzte Aufgabe zum Abschluss der Quali ernst und wollten unbedingt als Sieger vom Platz gehen. Nach anfänglichem Zwei-Tore-Rückstand drehten die Lions das Spiel und hatten die Partie über den Grossteil der Zeit im Griff. Schlussendlich gewannen die Löwen die Partie mit 8:4 und konnten als Lohn für eine tolle Saison den Pokal entgegen nehmen. Da die Partie in Heiden stattfand, hat man sich für eine gemeinsame Reise mit dem Car entschieden und so konnte der Meisterschaftsgewinn auf der gemeinsamen Rückfahrt ausgiebig gefeiert werden. Nun stehen die Lions also in den Playoffs und haben die Möglichkeit in die 2. Liga aufzusteigen. Sie spielen in einer Best-of-5-Serie gegen den UHC Biel-Seeland, welcher in dieser Saison den zehnten Platz in der 2. Liga belegt hat. Die Löwen geniessen als potenzieller Aufsteiger das Heimrecht und können die erste, die dritte und die mögliche fünfte Partie in der heimischen Turnhalle Allmend austragen. Der UHC Lions Meilen Uetikon freut sich, wenn die Herren bei den Heimspielen in Meilen zahlreich unterstützt werden. Mit dem Betrieb von einem Kiosk ist für Speis und Trank gesorgt.

Der UHC Lions Meilen gewann souverän die Meisterschaft und spielt nun um den Aufstieg in die 2. Liga. Foto: zvg

Die Spieldaten

Erstes Spiel: Samstag, 18. März, 16.00 Uhr, Allmend Meilen.
Zweites Spiel: Sonntag, 19. März 17.00 Uhr in Biel.
Drittes Spiel: Samstag, 25. März, 16.00 Uhr, Allmend Meilen.
Allfälliges viertes und fünftes Spiel am Wochenende vom 1. und 2. April.

Mehr Informationen zu den Playoffs findet man auf dem Instagram Kanal vom UHC Lions Meilen Uetikon oder auf www.uhc-lions.ch

/dhü

Erfolgreiches Wettkampfwochenende für den Nachwuchs

Am vergangenen Sonntag waren die jüngsten Athleten des SCM mit den Coaches Dario Taraboi, Charlett Marchesi und Fiona Rüttimann in Baar unterwegs.

Bereits am frühen Morgen waren die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer an der Kids-Liga im Hallenbad und warteten gespannt auf ihren Einsatz. In den Kids-Liga Wettkämpfen geht es für die jüngsten Schwimm-Talente unter 10 Jahren vor allem um das Sammeln von Wettkampferfahrung und den Spass am Schwimmsport aber auch um das Verbessern der persönlichen Bestzeiten. Die Schwimmerinnen und Schwimmer der Mannschaften Kids A und Kids B konnten diese Ziele erreichen und schwammen zahlreiche Bestzeiten. Sie konnten sogar zahlreiche Medaillen gewinnen: sechs Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen in den Einzelrennen sowie eine Goldmedaille in der Staffel der 9-jährigen und jünger. Unter den erfolgreichsten Medaillenjägern waren Moritz Lauschke (3 x Gold), Alexandra Weber (1 x Gold, 2 x Silber) und Arthur Broadbent (1 x Silber, 1 x Bronze). Die Goldmedaille in der Staffel wurde von Moritz Lauschke, Naya Teneva, Emilia Klimm und Alexandra Weber gewonnen. Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer konnten gegen Mittag zufrieden und mit vielen tollen Wettkampferfahrungen nach Hause zurückkehren.
Nach der Mittagspause waren die Schwimmerinnen und Schwimmer der Nachwuchsmannschaft und Futura Gruppe für die Austragung des Futura Wettkampfes an der Reihe. In der Futura Serie schwimmen Athleten zwischen 11 und 13 Jahren mit dem Ziel, sich durch besonders gute Platzierungen für das Saisonfinale zu qualifizieren. Auch die Schwimmerinnen und Schwimmer in der Futura Kategorie konnten zahlreiche Medaillen gewinnen, insgesamt 7 Medaillen davon vier Silber und zwei Bronze sowie eine weitere Silbermedaille in der Staffel.
Die Coaches Dario, Charlett und Fiona waren alle sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schwimmerinnen und Schwimmer. Ihre Bilanz des Wettkampfes fällt aufgrund der vielen Medaillen und Bestzeiten sehr positiv aus, die Trainingszeit und harten Trainings der vergangenen Wochen haben sich auf jeden Fall gelohnt.

/mboe

Die Futura- und Nachwuchsmannschaft mit den Coaches Dario und Fiona.

Kids A und Kids B am Kidsliga-Wettkampf.

Fotos: zvg

Das Meilemer Handball-Wunder geht weiter

Der HC TSV Meilen holt sich gegen Züri Oberland den 12. Sieg in Serie und bleibt damit in dieser Saison ungeschlagen. Die Partie vom Samstag in Fehraltdorf zeigt aber auch, dass der Erfolg kein Selbstläufer ist.

Für die Gegner der Meilemer Handballer muss es frustrierend sein – was auch immer sie aufs Feld werfen, es reicht offensichtlich nicht, die Seebuben zu schlagen, die in dieser Saison einen Sieg nach dem anderen einfahren. Mit nur einem Auswechselspieler gelang vor einer Woche sogar ein 35:25-Kantersieg gegen die SG Limmat, einer der besseren Gegner in der Liga. Vielleicht liegt es an der versammelten Handball-Erfahrung, welche die im Vergleich zu anderen Teams fast schon greisen Meilemer auf den Platz mitbringen. Vielleicht aber auch am Bier, das Felix in seinem Hallenbeizli nach jedem Training liebevoll ausschenkt. Die Frage stellt sich: Wer kann dieses Team noch schlagen?
Wie auch immer – am vergangenen Samstag mussten die Seebuben erneut in die Hosen steigen. Diesmal zu früher Morgenstunde (um 13 Uhr) auswärts gegen die SG Handball Züri Oberland, die sich mit Uznach den letzten Tabellenplatz teilt. Ein leichtes Spiel also, könnte man denken. Es lag wohl eher an der samstäglichen Verschlafenheit als an der Siegesgewissheit, dass die Meilemer zunächst einmal etwas überrumpelt wurden von einer bissigen Gegnerschaft, die gleich zu Beginn die Führung übernahm. Es brauchte einige Minuten, bis auch die Seebuben aufgewacht waren und merkten, dass es zum Gewinnen auch Tore braucht. Nun aber waren die Gelenke warm und die Wurfarme justiert. Während sich Topscorer Gjin Lasku noch auf der Bank ausruhen durfte, zeigte vor allem Patrik Gloor, dass sich jeder Verteidiger, der es mit ihm aufnehmen will. Warm anziehen muss. Derweil brillierte auch Reto «Böbäl» Gollob mit Präzisionsschüssen aus der zweiten Reihe, und Silberrücken Andreas «Baumi» Baumberger stellte am rechten Flügel seine Flugkünste unter Beweis. Auch wenn die Seebuben nicht ihre dynamischste Leistung auf den Platz brachten, wusste sich Züri Oberland kaum mehr zu wehren. Der Pausenstand von 20:10 schien darauf hinzudeuten, dass der Widerstand des Gegners längst gebrochen war.
In der Kabine war selbst Coach Danilo Graf auffallend entspannt und meinte, dieses Spiel sei wohl kaum mehr zu verlieren. Doch die Seebuben hatten ihre Rechnung ohne Züri Oberland gemacht, die nicht nur hochmotiviert, sondern auch mit einem neuen Torhüter aus der Pause kamen. Letzterer hatte es sich offensichtlich zum Ziel gesetzt, den Meilemern das Leben schwer zu machen. Diese wiederum gaben sich zwar nach wie vor Mühe, zeigten in ihren Schüssen aber eine merkwürdige Selbstgefälligkeit, sodass nicht nur der Torwart ein Chance nach der anderen vereitelte, sondern auch die Torumrandung. Den angereisten Meilemer Fans bot sich ein trauriges Bild: Innert zwanzig Minuten brachte die sonst so souveräne Mannschaft nur gerade vier Bälle ins Netz, während die Gegner nun Blut geleckt hatten. Auch ein Timeout konnte sie nicht davon abhalten, wenig später auf 24:22 zu verkürzen. Die Partie war nun wieder völlig offen. Das hatte nun auch Florian «Mare» Mörgeli gemerkt, der sich ein Herz fasste und mit einem bemerkenswerten Solo-Lauf der Torflaute ein Ende setzte. Mit vereinten Kräften und auch dank Rolf Daenzer, der als Wachmann zwischen den Pfosten über sich hinauswuchs, konnte die Führung in den letzten Minuten wieder leicht ausgebaut werden. Unmittelbar vor Schluss zeigte die Tafel den Zwischenstand von 29:25 – ein Ärgernis, zumal die Seebuben in dieser Saison bisher erst einmal weniger als 30 Tore erzielt haben. Doch ein Gewaltschuss von Böbäl in letzter Sekunde korrigierte auch diesen Missstand zum Schlussresultat von 30:25. Gerade nochmal gut gegangen.
In diesem Fall reichte eine starke erste Halbzeit, um trotz einer ausgedehnten Schwächephase in der zweiten Hälfte als Sieger vom Platz zu gehen.

/jro

1730 km einsame Biketrails
statt eine volle S7: Willkommen
im Meilener Haus
in Obersaxen!

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

www.meilenerhaus.ch

Korpulenter Risotto mit Bohnen

«Korpulent» nennt Claudio Del Principe seinen Risotto, weshalb er ihn gerne mit dem Löffel esse statt mit der Gabel. Die Zutaten sind so gut wie immer verfügbar und ohne grossen Aufwand zu beschaffen.

In seinem neuen Kochbuch «a casa, Band 2» (erschienen im AT Verlag) widmet sich Claudio Del Principe erneut der italienischen Küche und lässt die Leserinnen und Leser gleichzeitig an seinem kulinarischen Leben teilhaben. Pasta e fagioli (also Teigwaren und Bohnen) seien in ihrer Ehrlichkeit und Einfachheit im Fall seine bevorzugte Henkersmahlzeit, schreibt er: Doch der Risotto ai fagioli mache ihnen den Platz ernsthaft streitig, weil so befriedigend und sättigend. Reis und Bohnen sind in vielen Kulturen auf der Welt Grundnahrung.

Betreffend Bohnen: Man kann sie einerseits in getrockneter Form kaufen, über Nacht einweichen und dann mit je einer Knoblauchzehe, Karotte und Selleriestange weichkochen – oder man wählt die vorgekochte Variante aus der Dose oder aus dem Glas in guter Qualität.

Risotto e fagioli

Zutaten für 4 Portionen

	Olivenöl extra vergine
1 Stange	Staudensellerie
1	Knoblauchzehe
100 ml	passierte Tomaten
1 l	Bouillon (Gemüse oder Huhn)
	Salz
	Schwarzer Pfeffer
320 g	Risottoreis (z.B. Carnaroli)
300 g	gekochte Borlottibohnen (z.B. die Sorte Lamon)

Zubereitung

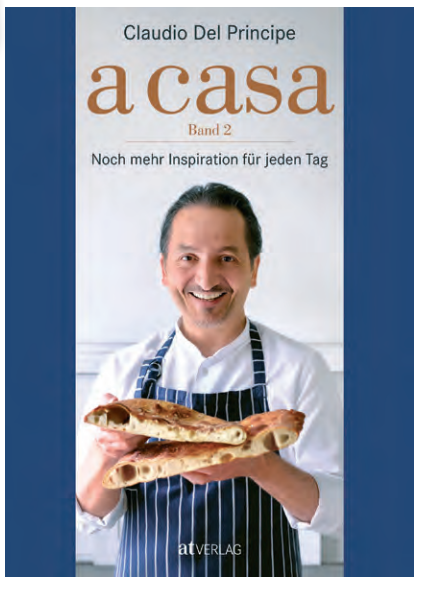
Sellerie schälen und grob zerteilen, Knoblauchzehe schälen und halbieren.

In einem Topf das Olivenöl erhitzen und bei kleiner Hitze 5 Minuten mit dem Sellerie und dem Knoblauch aromatisieren.

Passierte Tomaten und Bouillon dazugeben, salzen, pfeffern, einmal aufkochen. Zugedeckt 30 Minuten leise köcheln.

Den Reis (nur den Reis!) in einer Schwenkpfanne bei mittlerer Hitze ein paar Minuten rösten, bis sich die Reiskörner warm anfühlen (nicht heiss – zum Testen vorsichtig einen Löffel Reis in die Handfläche legen). Den Reis mit einem Teil der Tomatenbouillon ablöschen und die Flüssigkeit bei mittlerer Hitze einkochen lassen.

Bodenständig und unprätentiös: Risotto e fagioli.
Foto: Claudio Del Principe, AT Verlag, www.at-verlag.ch



Mit einem Holzspatel am Topfboden rühren, dann mit weiterer Bouillon den Reis knapp bedecken. Diesen Vorgang während gut 15 Minuten wiederholen, bis die Reiskörner langsam weich werden, aber noch deutlich Biss haben.

Die gekochten Bohnen und weitere Bouillon dazugeben und alles in weiteren 5 Minuten fertig kochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und kräftig durchrühren, damit die Reisstärke den Risotto schön cremig macht. Er sollte fliessen, aber nicht flüssig sein. Nach Belieben etwas Parmesan unterrühren.

In tiefen Tellern anrichten und je nach Gusto einen Faden Olivenöl darüberträufeln oder mit geriebenem Parmesan oder Pecorino bestreuen.

Pizza

Zigarren

... kann man bestellen. *Die wählt man selbst aus!*

Tabatière Küsnacht
Bahnhofstrasse 6, 8700 Küsnacht, 044 910 69 75, tabatiere-kuesnacht.ch

FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE
TRANSFER VON WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

Einladung

zur dritten Veranstaltung des Forums im Rahmen des Zyklus 2023

Depressiv im Alter: Was nun?

Herr Dr. med. Stephan Goppel, Leitender Arzt, Alters- und Neuropsychiatrie, Psychiatrie St. Gallen Nord

Ältere Menschen und Hochbetagte sind in einer Zeit aufgewachsen, in der psychische Beschwerden verheimlicht oder nicht ernst genommen wurden. Das ist ein Grund dafür, dass sich die Depression bei älteren Menschen anders zeigt als bei jüngeren. Der körperliche Abbau der älteren Menschen oder das Versterben von Vertrauenspersonen und Angehörigen können ebenfalls dazu führen, dass depressive Symptome nicht erkannt werden. Der Vortrag vermittelt ein Bild über die Depression im Allgemeinen und die Altersdepression im Speziellen. Was ist eine Depression? Wann spricht man von einer Depression und wann liegt nur ein «Tief» oder eine Stimmungsschwankung vor? Der Referent geht auf die Besonderheiten der Depression bei Menschen über 60 Jahren ein und beantwortet gerne Fragen aus dem Publikum.

Datum: **Donnerstag, 23. März 2023, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wäckerling, Festsaal, Tramstrasse 55**
8707 Uetikon am See

Apéro im Anschluss an den Vortrag. **Eintritt frei!**

Hinweis: *Der wegen Erkrankung des Referenten abgesagte Vortrag vom 16. Februar 2023 zum Thema* ***«Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung»,*** *wird am Donnerstag, 11. Mai 2023 nachgeholt.*

Doppelter Regenbogen

Bild der Woche
von Johanna Gerdes

Toller Ausblick aus dem Wohnzimmer: «Dieser prächtige, doppelte Regenbogen ist mir heute morgen vor die Linse gekommen», schriebt uns MAZ-Leserin Johanna Gerdes, die das Naturspektakel am 10. März Im Tobel Feldmeilen aufnahm. Der Regenbogen erschien kurz vor einer starken Regenfront am Himmel.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch